

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

2. Von der Offenbahrung unsers Absehens

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

Werk aufs kürzeste, zu Befehrung der Heyden, und Erhaltung des wahren Glaubens, von dem das Heil der Glaubigen abhanget, darzu es nützlich zu seyn erkant wird; nicht zwar allein dem Leibe, sondern daß es auch der Seelen zum ewigen Heil gereiche. Und weilien alle Geistes-Arbeiten, es seye im Thun, oder Begreifen oder Urtheilen, klärer und vollkommener, nach denen Tugenden, Vermögenheit und ohne Anhang der vergleichenden Sache, nach dem Laufe und Schuldigkeit der Natur, zu Vermehrung der ganzen christlichen Religion, und Heil der Seelen, nicht können insgemein hinlänglich seyn, wie wir erwiesen haben im Fragebuch, in der 26sten Distinction dieser Kunst; darum so wird durch diese Wehngung (Consecrationem) nicht wenig die Hoheit der Königl. Cron erhoben, da hiedurch eine weitläufige Erde zu Hervorbringung vieler Mütter-Glaubiger öffentlich vorgesehen wird: zu welchem Guten zu bewürken, zwar der König selbst, uns so viel möglich verbunden ist, nicht gezwungen oder schertlich, sondern durch eigned Geist.

2.

Von der Offenbahrung unsers Absehens.

Wir sind darum gesinnet in gegenwärtigem Fleischnen Gespräch, zur Ehre des Himmels-Sohnes, und seiner gebenedeyten und Seligen Mutter der Jungfrau Maria, deren Boden wir die Gutwilligen und Seelen-Effrigen, in jeder nütlicher Fülle

Stille der Wahrheit, berühren gesehen, mit solchem Anblicke der Demuth, zu allgemeinem Nutzen der Philosophirenden, nicht minder derjenigen, so von dieser gegenwärtigen Philosophie begreifen zu profitiren; zu sammeln (complicare) und Tractiren die Kunst zu practiciren, wodurch der obersten Arzney aller Arzneyen Zusammensetzung, und deren Beschaffenheit allen Verständigen vor Augen Sonnenklar erwiesen werden möchte.

3.

Von seiner 3. getheilten Form.

Wir machen aber die Form unsers Büchleins in 3. Theile getheilt, nach denen 3. Geschlechtern der Principien, samt allen Regeln dieser Kunst, wodurch, als durch eigene wirksame Instrumente, nicht nur der schon gesagten, ja auch jeglicher übergebenen Composition, Wahrheit der Arzney-Kunst erleuchtet wird, und aufs schnellste den geraden Weg gezeiget werde. Denn es wird alles nach gewissen Gründen, nicht allein der Betrachtung, sondern der augenscheinlichen Beweisung, auf die Weise der fürnehmsten beweislichen Lehrlätze beschrieben, aus welchen die Söhne der Vernunftlehre allerhand Wahrheiten leichtlich werden erlangen können, sonderlich da die nachgehenden und übrigen folgenden Grund- Lehren aus den ersteren, gleichsam als aus Anfängen, die von den Principien dieser Kunst abhängen, erwiesen werden.

4. Von